WVL MPO

ATSC Klagenfurt - Feldkirch						3:0
Linz-Steg/Perg - SVS/PSV Kuoni						0:3
TI Tirol - VC Tirol						3:1
1	(1)	SVS/PSV Kuoni	(5)	5	0	15:4 41
2	(3)	ATSC Klagenfurt	(5)	2	3	10:11 31
3	(2)	Linz-Steg/Perg	(5)	4	1	12:8 29
4	(5)	TI Tirol	(5)	2	3	11:12 23
5	(4)	VC Tirol	(5)	2	3	8:11 21
6	(6)	Feldkirch	(5)	0	5	5:15 15

Die nächste Runde:
SAMSTAG, 17 Uhr: Linz - Wasserkraft; **18 Uhr:** Tirol - Feldkirch I; **18.30 Uhr:** Wildcats - Kuoni.

WVL AUFSTIEGSRUNDE

Südstadt - Tele2 Wien						3:1
Supervolley - Wolfsberg						1:3
Salzburg - Wolfsberg						3:0
Südstadt - SG Krems/Stock.						2:3
Supervolley - Eisenerz/Trof.						1:3
Hartberg - Tele2 Wien						1:3
Hartberg - SG Krems/Stock.						2:3
Salzburg - Eisenerz/Trof.						3:2
1	(1)	Salzburg	(9)	9	0	27:4 26
2	(2)	SG Krems/Stock.	(9)	7	2	22:14 19
3	(3)	Südstadt	(9)	6	3	20:13 19
4	(4)	Tele2 Wien	(9)	5	4	20:16 15
5	(5)	Eisenerz/Trof.	(9)	3	6	17:20 11
6	(6)	Hartberg	(9)	3	6	15:20 11
7	(7)	Wolfsberg	(9)	1	8	10:25 5
8	(8)	Supervolley	(9)	1	8	7:26 2

SPORTUNION BA/CA SÜDSTADT - SG KREMS/STOCKERAU 2:3 (24, -17, 21, -16, -10).-

TSV SPARKASSE HARTBERG - SG KREMS/STOCKERAU 2:3 (-16, 21, 23, -16, -11).-

Die nächste Runde:
SAMSTAG, 16.30 Uhr: SG Krems/Stockerau - Salzburg (in Stockerau!); **18 Uhr:** SG Eisenerz/Trofaiach - Hartberg, Wolfsberg - Südstadt; **19.30 Uhr:** Tele 2 - Supervolley Enns.
SONNTAG, 13.30 Uhr: Tele 2 - Salzburg; **14 Uhr:** Wolfsberg - Hartberg; **14.30 Uhr:** SG Eisenerz/Trofaiach - Südstadt; **15 Uhr:** SG Krems/Stockerau - Supervolley Enns (in Stockerau!).

2. KL. DAMEN OST MPO

Möllersdorf - Klosterneuburg						0:3
Möllersdorf - Wölbling						0:3
Klosterneuburg - Wölbling						3:0
1	(1)	Hollabrunn	(6)	4	2	15:9 10
2	(3)	Klosterneuburg	(5)	4	1	14:5 9
3	(2)	Bisamberg	(5)	3	2	12:9 8
4	(4)	Wölbling	(6)	2	4	6:13 8
5	(5)	Möllersdorf	(4)	0	4	1:12 4

Die nächste Runde:
SAMSTAG, 15 Uhr: VC Klosterneuburg - VC Möllersdorf, VC Klosterneuburg - Sportunion Hollabrunn, Sportunion Hollabrunn - VC Möllersdorf.

Nicht unterzukriegen

WERTVOLL / Krems/Stockerau entführte bei den direkten Konkurrenten jeweils zwei Punkte und tat einen weiteren Schritt Richtung Liga-Erhalt.

WVL AUFSTIEGSRUNDE / Im Kampf um den Klassenerhalt wollten die Brodyova-Schützlinge auswärts bei den direkten Konkurrentinnen quasi doppelt punkten.

Eva Brodyova. *Ihre Routine ist gerade bei engen Partien sehr wertvoll.*

Michi Oberhuber. *Sie machte ihre Sache im Außenangriff wieder gut.*

SÜDSTADT - KREMS/STOCKERAU 2:3.

Im ersten Satz kamen die Brodyova-Mädchen erst spät ins Spiel und mussten sich knapp geschlagen geben. Miriam Schützenhofer, die an Stelle von Spielertrainerin Eva Brodyova Regie führte, riskierte zu selten die schnellen Bälle über Hanka Kotouna und die nach Bänderverletzung im Sprunggelenk wiedergenesene Kapitänin Rosi Haubenberger durch die Mitte.

Der gegnerische Block stand allerdings gut gegen die Außenangriffe der Gäste. Auf der Position Vier kamen bei Stockerau Michaela Oberhuber und nach überstandenen Schulterproblemen wieder Suzi Laurova zum Einsatz.

Im zweiten Durchgang stabilisierte sich das Gäste-Spiel, mit Hilfe einer konstanten Service-Annahme konnte die eingewechselte Spielertrainerin als Zuspielerin mit ihren Angreiferinnen mehr Druck aufbauen und den Satzgleichstand erzielen.

Im dritten Satz fehlten wieder die Konzentration und der nötige Biss. Die Lenaustädterinnen verspielten einen 7:2-Vorsprung und lagen plötzlich 8:15 hinten. Der Satzverlust war nicht mehr zu verhindern.

Der vierte Durchgang begann ausgeglichen, Susanne Pemmer beeindruckte mit sicherer Annahme und druckvollem Service. Die mitgereisten Fans trug ihren Teil zur Leistungssteigerung bei. So schaffte Krems/Stockerau wieder den Satzausgleich und ließ den Gastgeberinnen im finalen Durchgang keine Chance!

HARTBERG - KREMS/STOCKERAU 2:3.

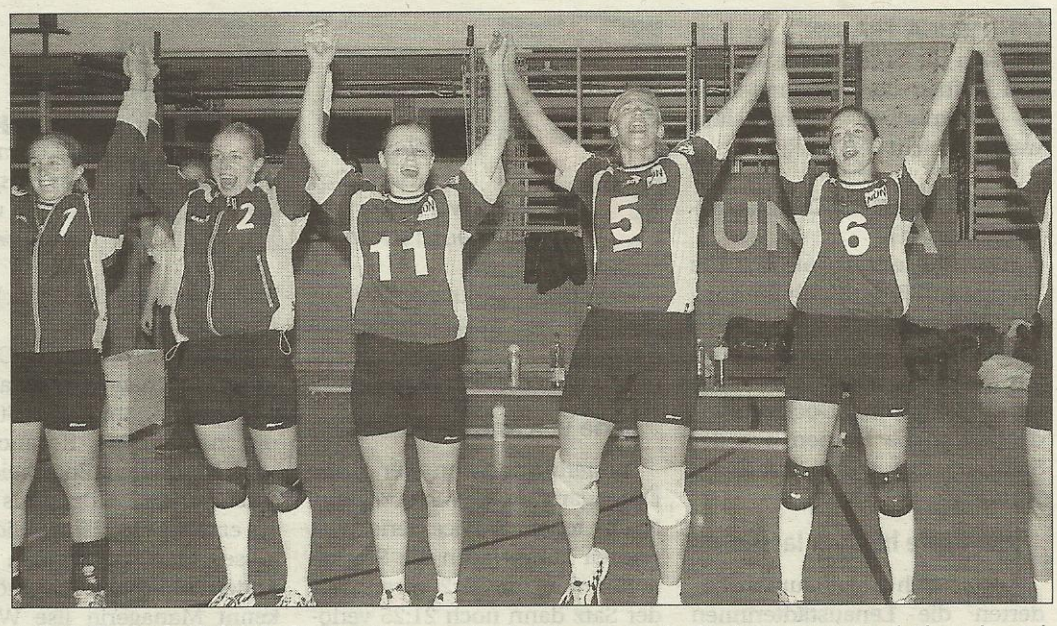
Auch die zweite Partie war nichts für schwache Nerven. Die Stockerauerinnen starteten furios, die Heimischen konnten diesem Angriffswirbel nie Paroli bieten.

Ab dem zweiten Satz änderte sich das Bild. Jeder Ball war heiß umkämpft, die Hartbergerinnen brachten schier aussichtslose Bälle zurück, bei den Gästen häuften sich die Eigenfehler. Die Steierinnen gewannen die nächsten zwei Durchgänge. Zu unkonstant agierten die Brodyova-Schützlinge in dieser Phase.

Im vierten Satz reduzierten die Niederösterreicherinnen ihre Eigenfehler und gewannen diesen deutlich. Der Entscheidungssatz war wieder spannend, die Gäste hatten den längeren Atem.

Dank ihres großen Kampfgeistes haben die Brodyova-Mädels wichtige Punkte für den Klassenerhalt gewonnen!

PETER DRESCHER



Jubel, Trubel, Heiterkeit. *Die Damen der Spielgemeinschaft gingen zweimal über die volle Distanz und agierten in den Entscheidungssätzen jeweils souverän.* FOTO: ZVG

Leader und Schlusslicht

WVL AUFSTIEGSRUNDE / Derzeit liegen die Shooting-Stars der SG Krems/Stockerau an zweiter Stelle, schon Rang vier würde zum Verbleib in Österreichs höchster Spielklasse reichen. Für die nächsten beiden Heimmatches übersiedelt die Truppe von Nationaltrainerin Eva Brodyova nach Stockerau. Zu Gast in der Alten Au sind Spitzenreiter VBG Salzburg und Nachzügler Supervolley Enns. „Wir wollen nicht nur zwei Siege, sondern auch die Bedeutung unseres Sports in der Öffentlichkeit erhöhen", betonte Managerin Ilse Wimmer.